

Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 51.

1. Juli

1837.

Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Bekanntmachung
betreffend die Errichtung und Wirksamkeit
des Postamts Neuenbürg.

In der Oberamtsstadt Neuenbürg ist ein
Postamt errichtet worden, das mit dem 1.
Juli d. J. in Wirksamkeit tritt.

Die Stationsdistanzen dieses Postamts
mit den benachbarten Postämtern sind fol-
gendermaßen und zwar zwischen

- Neuenbürg und Calw auf $1\frac{1}{4}$ Post
- Neuenbürg und Pforzheim auf $\frac{3}{4}$ Post
- Neuenbürg und Wildbad auf $\frac{3}{4}$ Post

regulirt worden.
Die Coursverbindungen des Postamts
Neuenbürg aber sind folgende:

1) Aus Neuenbürg geht Sonntag,
Dienstag und Freitag 7—8 Uhr Mor-
gens und zwar den 2. Juli zum erstenmal,
ein 4siger von einem Condukteur begleiteter
Wagen nach Pforzheim und kehrt den-
selben Tag Mittags 12 Uhr von Pforz-
heim nach Neuenbürg zurück. Dieser Wa-
gen ist zum Personen-Transport, sowie zu
Beförderungen von Päckereien und der Brief-

post sowohl auf die als von der Carlsruher
und Stuttgarter Route u. s. w. bestimmt.

Das Personengeld nach Pforzheim sowohl
als nach Neuenbürg beträgt 28 Kreuzer
per Meile einschließlich des Po-
stillons Trinkgelds, mithin auf $1\frac{1}{2}$
Meilen 42 kr. und mit der Einschreibgebühr
von 6 kr. zusammen 48 kr.; an Freigepäck
passiren 40 Pfund.

2) Von Calw geht Montag Vor-
mittags nach Ankunft der Stuttgarter
Briefpost, ein Ritt mit den Correspondenzen
von der Freudenstädter Route und von Stutt-
gart nach Neuenbürg und Montag
6 Uhr Abends zurück von Neuenbürg
nach Calw mit der Correspondenz auf der
Freudenstädter und Schaffhauser Route, so-
wie nach Stuttgart, Tübingen und Neutlin-
gen.

3) Von Neuenbürg geht Mitt-
woch Mittags 12 Uhr ein Ritt nach
Calw mit der Correspondenz auf die Freuden-
städter und Schaffhauser Route, sowie nach
Stuttgart, Tübingen und Neutlingen. Von
Calw nach Neuenbürg zurück am
nemlichen Tag 5 Uhr Abends mit den
Correspondenzen von Stuttgart, Herrenberg,

Lüdingen, Neutlingen, Freudenstadt u. s. w.
Diese Mittheilung ist nur zur Correspondenz-Be-
förderung bestimmt.

Vorstehendes wird andurch zur öffentlichen
Kenntniß gebracht. Frankfurt a/M. den
22. Juni 1837. General-Direktion der K.
Würtemb. Posten.

In Abwesenheit des Direktoriums
E. Müller. Lauer.

Die Ortsvorsteher werden in Folge Er-
lasses der K. Regierung des Schwarzwald-
kreises vom 12. d. M. aufgefordert, über
den Stand der Gewerbellieferungen mit
Wasserwerk binnen 14 Tagen in nachstehen-
der tabellarischer Form Bericht zu erstatten.
Calw, 23. Juni 1837. K. Oberamt.

Gmelin.

Forstamt Altenstaig. (Holzverkauf.)

Montag den 10. Juli d. J.

Morgens 8 Uhr

werden in dem Revier Grömbach von Scheid-
holz-Erzeugniß folgende Sortimente in dem
Orte Wörnersberg im öffentlichen Aufstreich
verkauft u. s.

1 Stamm buchen Nutzholz.
Holländerstämme 4, von 56—75' Länge 3
Stück, von 46—55' 12 Stück, von 36—45'
16 Stämme, von 25—35' Länge 19, zu-
sammen 54 Stämme. 61 Stück Säglid-
ze. 9 Stück Kleinnutzholz.

Brennholz $\frac{3}{8}$ Klafter buchen Scheiter, $2\frac{1}{2}$
Klafter Prügel, $42\frac{3}{8}$ Klafter tannene
Scheiter, $33\frac{3}{4}$ Klafter tannene Prügel.

Dienstag den 11. Juli d. J.

Morgens 8 Uhr

und in den folgenden Tagen
wird sodann das Scheidholz-Erzeugniß vom
Revier Pfalzgrafenweiler in dem Ort Käl-
berbrunn, im öffentlichen Aufstreich ver-
kauft werden, u. s.

154 Stämme Bauholz, in 70r 60r 50r 40r
und 30r bestehend, 14 Säglidze.

Brennholz $5\frac{1}{4}$ Klafter buchen Scheiter,
6 Klafter buchen Prügel, $15\frac{1}{2}$ Klafter
tannene Prügel, 163 Stück tannene We-
len.

Ferner

im Schlag Bildsiedle, Rev. Pfalzgrafen-
weiler:

619 Stämme in 70r 60r 50r 40r und 30r
bestehend, 114 Säglidze, 41 tannene
Stangen.

Brennholz $8\frac{3}{4}$ Klafter tannene Prügel.

Indem die Kaufsliebhaber hiezu eingela-
den werden, wird bemerkt, daß ein Auf-
geld mit $\frac{1}{20}$ des Holzwerthes bei dem Ver-
kauf gleich baar der Rest des Kaufschillings
aber nach erfolgter Genehmigung des Ver-
kaufs, und vor erfolgter Abfuhr an das K.
Kameralamt Altenstaig zu bezahlen, oder
wenn Vorschuß gewünscht wird, die gesetzliche
Sicherheit beizubringen ist. Den 20. Juni
1837. K. Forstamt. v. Seutter.

Liebenzell. In kurzer Zeit sind hier
8 Maurermeister gestorben, deren Abgang
durch einige tüchtige Meister je baldter je
lieber ergänzt werden sollte. In Folge

Gemeinde-
Bezirke.

Name des
Eigenthu-
mers.

Bestimmung des Werks
i. D. M. Mühle
Sägmühle
Spinn-
mühle

der Länge
der Breite

Benennung
des Wasser-
an welches
das Werk
gebaut ist.

Zeit der Er-
bauung
wenn diesel-
be angehen
werden kann.

Stadtraths-Beschlusses werden nun auswärtige Meister, welche Lust hätten, sich hier niederzulassen, hierdurch aufgefordert, sich innerhalb 30 Tagen bei der unterzeichneten Stelle zu melden, und über den Besitz des Meisterrechts, Prädikat und Vermögen, amtliche Zeugnisse vorzulegen. Den 24. Juni 1837. Stadtschuldheissenamt. Wittich.

Unterreichenbach. (Schul- und Rathhaus-Bau-Afford.) Die Erbauung eines neuen Schul- und Rathhauses dahier, wird am

Freitag den 21. Juli d. J.

Vormittags 9 Uhr

im hiesigen Schulzimmer im Abstreich verankert werden. Nach dem Uberschlag beträgt die

Grabarbeit	105fl.—fr.
Maurerarbeit	1985fl.—fr.
Steinhauerarbeit	361fl.—fr.
Lüchenerarbeit	561fl.—fr.
Zimmerarbeit	1394fl.—fr.
Glaserarbeit	159fl.—fr.
Schreinerarbeit	307fl.—fr.
Schlosserarbeit	330fl.—fr.
Wagnerarbeit	2fl. 24kr.
Hafnerarbeit	8fl. 48kr.
das Gasseisen	140fl.—fr.

Die Affordsliebhaber haben sich über Tüchtigkeit und Vermögen durch gemeinderäthliche, oberamtlich beurlaubte Zeugnisse auszuweisen. Den 26. Juni 1837. Stiftungs- und Gemeinderath.

Hirsau. (Häuser- und Gärten-Verkauf.) Die in No. 40 42 und 44 dieses Blattes aufgeführten Häuser- und Gärten-Verkäufe der J. S. Wackenhutschen

und

der J. S. Bockschen

Eheleute kommen

am 31. Juli d. J.

Vormittags 8 Uhr

auf dem Rathhause dahier wiederholt zum Aufstreich, weil auf eine neue Verhandlung angetragen wurde. Den 28. Juni 1837.

Gemeinderath: Schuldheiß Keppeler.

Calw. Im sogenannten Stadthaus am Marktplatz ist die ehemalige Wohnung des

Stadtrathsdiener Buch auf mehrere Jahre im Aufstreich zu verpachten, und zwar: eine Stube, Stubenkammer, Küche, Dehnkammer und 2 Büchertkammern.

Ferner werden die übrigen der Stadt gehörigen Kammern, Frucht- und Holzböden, im 1. 2. und 3. Dachstock, auch ein kleiner Keller und 1 Stall, bei welchen der Pacht im Oktober d. J. zu Ende geht, aufs Neue wieder verlihen werden.

Die Liebhaber wollen am

Montag den 10. Juli d. J.

Nachmittags 2 Uhr

in dem Hause selbst der Aufstreichs-Verhandlung anwohnen. Den 29. Juni 1837.

Stadtpflege.

Neuweiler. (Bau-Afford.) Die hiesige Gemeinde ist genöthigt, ein heilbares Gefängniß zu bauen, welches in das hiesige Schulhaus eingerichtet wird. Nach dem Uberschlag belaufen sich die Kosten der

Maurerarbeit auf	15fl.
Schreinerarbeit	1fl.

Die Affordslustigen wollen sich am

Montag den 17. Juli d. J.

Nachmittags 1 Uhr

im Saal dahier einfinden. Die Bedingungen werden bei der Abstreichs-Verhandlung bekannt gemacht.

Die löbl. Schuldheissenämter wollen die ihren Handwerksteuten eröffnen. Den 30. Juni 1837. Aus Auftrag des Gemeinderaths: Schuldheiß Günther.

Den j ä c h t. Es hat sich hier ein verlaufener Hund eingestellt, der Eigenthümer kann ihn gegen billiges Kostgeld und die Einrückungsgebühr abholen lassen.

Schuldheiß Bröhm.

Außeramtliche Gegenstände.

Calw. Einen in Eisen gebundenen Fasz-Führling, 1 Eimer haltend, verkauft billiger Josef Ludwig Wagner im Biegel.

Calw. Küfer Schwarz hat einen großen Ofen sammt den Steinen zu verkaufen.

Calw. Ich verkaufe ganz guten Limburger, oder Backstein-Käs zu 16 fr. per Pfund.
L. Stroh, Kaufmann.

Calw. Nächsten Sonntag so wie die ganze Woche über sind frische Laugengebäck zu haben bei

Bäcker Hamann.

Altenstaig. Calmbach. (Eigenschaftsverkauf.) Die unterzeichnete Anna Maria, weil. Johann Carl Wurster gewesenen Weißgerbers von Altenstaig nachgelassene Wittwe ist entschlossen, ihr nachstehendes Besizthum oberhalb Calmbach, Neuenbürger Oberamts, an den Meistbietenden aus freier Hand zu verkaufen, und zwar:

Gebäude:

Ein einstöckiges Wohnhaus mit eingerichteter Sauerkleesalzfabrik, oberhalb Calmbach, neben der Allemand einer, anderseits einem Calmbacher Bürger, unten auf die große Enz, und oben an den Doppelweg stoßend.

Garten und Mehefeld.

28 $\frac{1}{2}$ Rthn. neben dem obigen Gebäude oben auf die große Enz und unten den Doppelweg stoßend.

Dieses Besizthum liegt unmittelbar an dem Enzfluß und es könnte vermög dieser seiner günstigen Lage mit ganz geringem Kostenaufwand das schönste Wasserwerk in und neben demselben angebracht werden, daher es zu einer Sägmühle, Walk- und Delmühle, Spinnerei, Papiermühle, oder jedem derartigen beliebigen Zweck vorzüglich geeignet wäre, und wie gesagt, mit einem unverhältnißmäßig geringen KostenAufwand, zu einem der vorberührten oder sonst derartigen Werke eingerichtet werden könnte.

Liebhaber können das Ganze jeden Tag an Ort und Stelle einsehen und mit der

Unterzeichneten alhier schriftlich oder mündlich vorläufige Käufe abschließen.

Die Kaufsbedingungen werden so billig, und für den Käufer so vortheilhaft als nur immer möglich gestellt, auch auf Verlangen die zur Sauerkleesalzfabrikation nöthigen Geräthschaften mit in den Kauf gegeben werden. Altenstaig, 14. Juni 1837.

Die Wittwe des verstorbenen J. C. Wurster von da, M. Wurster.

Altenstaig, Stadt. (Verkauf eines Kaufladens sammt Garten und Feldern in der obern Stadt.) Wegen Kaufmann Liebs Wittwe dahier ist RealExekution erkannt, es wird daher das vorhandene dreistöckige und zu einem Kaufladen eingerichtete Wohnhaus sammt Gärten und Feldern im Anschlag von 4084 fl. am

Donnerstag den 14. Juli d. J.

Nachmittags 2 Uhr

auf hiesigem Rathhaus im öffentlichen Aufstreich verkauft, wobei noch bemerkt wird, daß 3 gute Gras und Küchegärten zu je 1 Mrg. 1 $\frac{1}{2}$ Rth. 1 $\frac{1}{2}$ Brtl. 8 Rthn. und 5 $\frac{1}{2}$ Rthn. und 2 Feldstücke zu 1 Mrg. 1 $\frac{1}{2}$ Brtl. 12 $\frac{7}{8}$ Rthn. und 22 $\frac{1}{2}$ Rthn. nach altem Mef vorhanden und gut im Stand erhalten sind. Dabei kann noch die Versicherung gegeben werden, daß auf diesem Pl. je ein umsichtiger und nur etwas vermöglicher Kaufmann sein gutes Fortkommen finden wird, weil dieß der einzige Kaufladen in der obern Stadt ist, und solcher eine ganz geeignete Lage hat.

Diejenige welche zu einem Kauf Lust haben werden auf oben bezeichneten Tag zu der Aufstreichs Verhandlung eingeladen. Den 20. Juni 1837. Stadtschultheißenamt.

Speidel.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich zweimal, nämlich Mittwoch und Samstag und kostet halbjährig 45 fr. — Einrückungsgebühr die Linie 1 $\frac{1}{2}$ fr.

Herausgeber und Drucker: Gustav Rivinius in Calw.